

Nahe von palästinensischem Anbauland versprühen israelische Flugzeuge aus der Luft Unkraut-Vernichtungsmittel

Maha Hussaini, Gazastreifen, middleeasteye.net, 18.03.22

Bauern in Gaza befürchten eine Saison mit vernichteten Ernten und langfristigen Konsequenzen durch diese Praxis.

An vier Tagen hintereinander sind israelische Vernebelungs-Flugzeuge nahe dem Osten des Gazastreifens aufgebrochen, um Chemikalien entlang des Grenzzaunes nahe dem palästinensischen Anbauland zu versprühen, von denen angenommen wird, dass es sich um Herbizide handelt.

„Wir machen dieses Szenario jetzt seit Jahren mit; alle paar Wochen senden sie Drohnen, um unser Land zu besprühen, um die Ernte zu vernichten, damit sie das Gebiet klarer beobachten können.

„Manchmal passiert das nur wenige Tage, bevor die Erntezeit beginnt ...

Die Häufigkeit des Sprühens ist bestimmt durch die Windrichtung, sagen Augenzeugen und fügen hinzu, dass das Besprühen aufhört, wenn es regnet, oder wenn der Wind „in der entgegengesetzten Richtung“ bläst.

„Sie beginnen nur entlang dem Grenzzaun zu sprühen, wenn der Wind nach Westen bläst, in Richtung palästinensischen Lands, um die Herbizide auf einen großen Teil unseres Ackerlandes niedergehen zu lassen“, sagte der palästinensische Bauer Youssef Abu Maghadid am Donnerstag gegenüber *Middle East Eye*. „Aber, wenn der Wind anfängt nach Osten zu blasen, hören sie sofort auf, weil ihnen das Schaden zufügen würde.“

In Gaza hängen 40.000 Palästinenser von der Landwirtschaft als ihrer einzigen Lebensgrundlage ab. Maghadid nimmt an, dass man den letzten Sprühregen über mindestens 60 ha Ackerland ausgebracht und damit den Lebensunterhalt von 35 bis 40 Bauern direkt gefährdet hat.

Landwirtschaft schwierig gemacht

Die israelische Armee behauptet in der Regel, dass die Unkraut-Vernichtungsmittel eingesetzt werden, um die Vegetation in der [von Israel eingerichteten] Pufferzone des Zaunes auf der Gazaer-Seite zu vernichten und eine klarere Sicht für militärische Zwecke auf das Gebiet zu haben.

Aber Palästinenser sagen, diese Politik verursache eine weitreichende Schädigung der Bewohner von Gaza. Maghadid klagt die israelischen Behörden an, absichtlich palästinensische Ernte auf dem Ackerland im Osten seit Jahren mit verschiedenen Taktiken zu schädigen.

„Wir machen dieses Szenario jetzt seit Jahren mit; alle paar Wochen senden sie Drohnen, um unser Land zu besprühen, um die Ernte zu vernichten, damit sie das Gebiet klarer beobachten können.

„Manchmal passiert das nur wenige Tage, bevor die Erntezeit beginnt ... Sie können sich vorstellen, welch große Verluste wir dadurch aushalten müssen“, sagte der 47jährige Bauer.

Außer dem Versprühen von Herbiziden müssen die palästinensischen Bauern auch mit dem ständigen Beschuss mit Tränengas durch israelische Streitkräfte umgehen, die entlang des Trennungsaunes im östlichen Gaza in Stellung sind.

„Gerade heute feuerten israelische Streitkräfte mehr als 10 Tränengas-Kanister auf die Schafhirten ab, um sie von der Pufferzone fern zu halten, aber der Wind bläst das Gas in unsere Richtung, und wir mussten das Land mehrmals täglich verlassen, um zu vermeiden, dass wir das Tränengas inhalieren. Das passiert täglich, und sogar mehrmals an jedem Tag“, sagte Maghadid.

„Herbizid-Krieg mit Gaza“

Nach der Angabe von Rechtsgruppen hat Israel in diesem Gebiet seit etlichen Jahren das Herbicid-Sprühen aus der Luft gepflegt, und die Aktion wird typisch „ohne vorherige Ankündigung oder Warnung an die Bauern“ ausgeführt.

Israel führt die ‚Sprüherei‘ durch, wenn der Wind westwärts bläst und die Chemikalien „tief nach Gaza“ hineinträgt; dabei Distanzen von „bis zu 1.200 m in das Gebiet erreicht“, sagen Aktivisten.

„Seit 2014 wurde das Räumen und Abbagern von Feldern und Wohnland durch das Militär knapp an der Ostgrenze von Gaza durch nicht angekündetes Besprühen der Luft mit ernte-vernichtenden Herbiziden ergänzt, fand die Forschergruppe *Forensic Architecture* 2019 heraus.

Die Agentur, deren Sitz in London ist, verbrachte mehr als ein Jahr damit, die Umwelt beeinträchtigende und gesetzlich schwierige Folgen der israelischen Praxis des Versprühens von Herbiziden entlang der Grenze zu Gaza zu prüfen.

„Die laufende Praxis hat nicht nur ganze Flächen von früher bearbeitbarem Land entlang des Grenzzaunes zerstört, sondern auch die Ernten und Anbaugelände hunderte Meter tief in palästinensisches Gebiet hinein, was zum Verlust der Lebensgrundlage für Bauern in Gaza führte,“ sagte die Agentur in ihrer Stellungnahme.

Später auftauchende Verluste

Die Bauern würden das volle Ausmaß der durch die Herbizide hervorgerufenen Schäden erst Tage oder Wochen nach der Sprüh-Aktion wirklich sehen können, sagte Iyad Abughleba.

„Jetzt können wir immer noch nicht feststellen, ob das Sprühen einen Schaden an der Ernte angerichtet hat. Gewöhnlich dauert es 8 bis 10 Tage, bis schwarze Flecken anfangen, auf den Blättern zu erscheinen, und erst dann wissen wir, dass sie geschädigt sind und nicht geerntet werden können“, sagte der Bauer am Ort zu *Middle East Eye*.

„Wir müssen die Ernte in den nächsten zwei bis drei Monaten einbringen, darunter Gurken, Pfefferoni und Weizen. Wenn die Herbizide tatsächlich die Ernte geschädigt haben, werden wir das in rund einer Woche wissen, und dann ist die ganze Saison ruiniert, und zehntausende Dollar sind verloren“, sagte Abughleba. Als Ergebnis stehen viele Bauern vor wachsenden Schulden aufgrund der ständigen Praxis Israels, die darauf hinausläuft, die palästinensische Ernte zu schädigen, sagte Abughleba.

Die Situation verschlechterte sich, als Israel Gaza im Mai 2021 angegriff, was, nach Angabe des *Palestinian Ministry of Agriculture* (= Pal. Landwirtschaftsministerium), zu einem geschätzten Verlust von 204 Mio. Dollar im landwirtschaftlichen Sektor von Gaza führte.

„Wir kämpfen noch mit den Folgen des letzten Angriffs auf Gaza, der einen riesigen Schaden durch Granattrichter und Planierung der Ackerflächen verursacht hat und auch durch das Nicht-bearbeiten können der Ernte während des 11-tägigen Angriffs und mit der Entscheidung Israels, die Grenzen zu schließen und Exporte zu verhindern“, sagte Abughleba.

„Wir sind nicht vorbereitet darauf ein weiteres Jahr ständiger Angriffe auf unsere Agrarflächen zu ertragen.“

Quelle:

<https://www.middleeasteye.net/news/israel-gaza-aerial-spraying-herbicides-near-palestinian-farmlands>

Übersetzung für Pako: Gerhilde Merz – palaestinakomitee-stuttgart.de